

# CCCF – Aktuell

## Editorial

Liebe Interessierte,

das 15-jährige Jubiläum von „Tigerherz ... wenn Eltern Krebs haben“ steht im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Lesen Sie spannende Berichte über die wertvolle Arbeit unseres „Tigerherz“-Teams und lassen Sie sich von den Bildern der verschiedenen Aktionen verzaubern.

Allen unseren Leserinnen und Lesern, Spenderinnen und Spendern, Freundinnen und Freunden sowie Unterstützenden des Tumorzentrums Freiburg – CCCF wünschen wir ein friedvolles und gesundes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut in das neue Jahr!

Die Geschäftsführung des  
Tumorzentrums Freiburg – CCCF



Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, ist das für das ganze Familiensystem sehr belastend. Wie es gelingen kann, den Kindern von der eigenen Erkrankung zu erzählen, weiß das „Tigerherz“-Team. Beim Angebot „Tigerherz ...wenn Eltern Krebs haben“ des Tumorzentrums Freiburg - CCCF am Universitätsklinikum Freiburg widmen sich Ina Heinzelmann, Dr. Stefanie Pietsch, Theresa Niewiadomski und Jörg Stern den Bedürfnissen betroffener Kinder.

**CCCF-Aktuell:** Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil die Diagnose Krebs bekommt?

**Tigerherz-Team:** Das ist für die Kinder eine existenzielle Bedrohung. Denn bis dahin galten die Eltern meist als unverwundbar. Manche Kinder reagieren mit Wut, Schlafproblemen oder Rückzug. Jede Reaktion ist erst mal in Ordnung. Sie zeigt, dass sich das Kind mit dem Thema auseinandersetzt.

Wie kann ein erstes Gespräch über die Erkrankung gelingen?

Wir raten, die Kinder von Anfang an altersentsprechend in den Krankheitsprozess einzubeziehen. Das entlastet auch die Eltern. Benutzen Sie das Wort „Krebs“, erklären Sie, was das ist und was Ärztinnen

## „Tigerherz ... wenn Eltern Krebs haben“ - Wie helfen wir den Kindern, Jugendlichen und deren Familien?

und Ärzte tun können. Ermutigen Sie Ihre Kinder, Fragen zu stellen und Gefühle zu zeigen. Verbergen Sie nicht Ihre eigenen Gefühle. Kinder signalisieren sehr gut, wann es ihnen zu kompliziert oder zu belastend wird. Das muss man dann selbstverständlich akzeptieren.

Wie helfen Sie bei „Tigerherz... wenn Eltern Krebs haben“ betroffenen Kindern und Jugendlichen?

Das Wichtigste ist die Beziehungsarbeit. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich hier angenommen und wohlfühlen. Über gemeinsames Spielen und verschiedenste kreative Methoden finden viele einen Zugang zu ihren Gefühlen und können die belastende Situation besser be- und verarbeiten. Das Tun steht im Vordergrund und über das Tun kommen wir mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch. Manchmal bleibt es aber auch einfach beim Tun. In jedem Fall dürfen die Kinder hier auch lachen, toben und Spaß haben. Natürlich begleiten wir die Kinder und Jugendlichen auch über den Tod des Elternteils hinaus, je nachdem, was ihnen guttut.

**Kontakt:**

„Tigerherz“-Team  
Telefon 0761 270-72840  
tigerherz@uniklinik-freiburg.de

# 15 Jahre „Tigerherz... wenn Eltern Krebs haben“ -

## KONZEPT

Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, geht dies mit Veränderungen und Belastungen des Familiensystems einher. Der Familienalltag, bisherige Aufgabenverteilungen und Routinen können nachhaltig betroffen sein. Insbesondere für Kinder und Jugendliche stellt die Erkrankung eines Elternteils häufig eine deutliche Verunsicherung und Destabilisierung dar. Belastend wirken die Sorgen um den erkrankten Elternteil, Brüche gewohnter Familienroutinen und -rituale sowie veränderte finanzielle und zeitliche Rahmenbedingungen.

Hier setzt das Angebot „Tigerherz ... wenn Eltern Krebs haben“ am Tumorzentrum Freiburg – CCCF des Universitätsklinikums Freiburg an, indem es die Gesamtfamilie in dieser Umbruchphase unterstützt und insbesondere die Kinder und Jugendlichen in ihrer psychischen Widerstandsfähigkeit, ihren Ressourcen und Bewältigungsstrategien stärkt.



**Spannende Kontakte beim KonTiKi**

„Tigerherz“ stellt diverse bedarfsgerechte Unterstützungsformate für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren zur Verfügung. Zum einen geht es darum, allen in Verbindung mit der elterlichen Erkrankung aufkommenden Gedanken, Gefühlen und Fragen in einem geschützten Rahmen Raum zu geben. Zum anderen nimmt „Tigerherz“ weitere Erfahrungsräume in den Blick, die für die kindliche (Weiter-)Entwicklung von Bedeutung sind: Das Erleben von Leichtigkeit, Unbeschwertheit, Freude, Spiel, Kreativität, Selbstwirksamkeit. Ziel ist es, umfangreiche kindgerechte Erfahrungs- und Experimentierräume zu eröffnen, die das Erleben einer facettenreichen Identität und gesunden mentalen Entwicklung – trotz seelischer Belastungen und Herausforderungen – fördern und aktivieren.

„Tigerherz“ arbeitet niedrigschwellig präventiv, pädagogisch und ressourcenorientiert. Die theoretischen Grundpfeiler bilden die System-, Entwicklungs- sowie Bindungstheorie. Es werden verbale und non-verbale Techniken herangezogen und die Wirkweise von Kommunikation



**Ausflug zum Europa-Park**

und Narration, Spiel, Kunst und Kreativität sowie aktivem Erleben genutzt, um Ressourcen zu erschließen und Themen zu bearbeiten.

Den Kern unserer Arbeit macht die Beratung und Begleitung der betroffenen Familien aus. Hierfür bieten wir verschiedene Formate an. Daneben informieren wir medizinisches und pädagogisches Fachpersonal über Unterstützungsleistungen und versuchen durch Forschungsaktivitäten und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen „Tigerherz“ systematisch weiterzuentwickeln und bekannter zu machen.

## UNTERSTÜTZUNG

Alle ambulant oder stationär behandelten Elternteile mit einer Krebserkrankung oder deren Angehörige können in allen Phasen des onkologischen Krankheitsverlaufs Kontakt zu den „Tigerherz“-Mitarbeiter\*innen aufnehmen und sich rund um die Themen Elternschaft und Krebs beraten lassen. Ziel des Gesprächs ist es, die Eltern in ihrer aktuellen familiären Situation und ihren Anliegen bezüglich der Kinder zu unterstützen. Wünschen sich die Erziehungsberechtigten

über die Beratung hinaus eine Anbindung der Kinder bei „Tigerherz“, findet ein regelmäßiger Austausch statt.

## KINDER UND JUGENDLICHE

### Einzelstunden

Die sechzigminütigen Einzelstunden mit den Kindern krebserkrankter Eltern bilden den Schwerpunkt der Arbeit von „Tigerherz“. Im Kontext des Einzelsettings werden spezifische Themen, Bedürfnisse, Fragen und Emotionen des Kindes aufgegriffen. Je nach Alter werden Zugänge zum Kind im „Tigerherz“-Atelier mittels Spiel, kreativ-künstlerischen Methoden, Bewegung sowie Gesprächsführung eröffnet. Über das intensive gemeinsame Gestalten und Tun werden kindliche Ressourcen gestärkt und Bewältigungsstrategien erarbeitet.

Leben in einer Familie mehrere Kinder, werden bei Passung des Alters Geschwisterstunden angeboten. Durch die gemeinsame Zeit wird die Geschwisterbeziehung gezielt gestärkt. Eine positive Geschwisterbeziehung kann dabei einen guten Einfluss auf psychische Belastungen haben.

## KINDERGRUPPEN

### Thematische Gruppen

Ein weiterer bedeutender Aspekt der „Tigerherz“-Arbeit ist das Zusammenbringen von Kindern, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Die Begegnung mit anderen Kindern schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit, einen gemeinsamen Erfahrungsraum und die Erkenntnis, dass es anderen Kindern ähnlich geht und sie nicht allein sind. Selbst wenn die Diagnosen und Prognosen für die erkrankten Eltern unterschiedlich sind, können die Kinder in den meisten Fällen durch den Zusammenhalt in der Gruppe profitieren.



**Kennenlernspiel zu Beginn der viertägigen Sommerfreizeit im Schwarzwald**

# Was haben wir erreicht und wie geht es weiter?

## Ausflüge

In den Ferien finden diverse Ausflüge statt, die komplett kostenfrei sind. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen eine unbeschwertere Zeit zu ermöglichen. Speziell bei erlebnispädagogischen Angeboten (Hochseilgarten, Floßbau) lernen die Kinder und Jugendlichen mit Hindernissen und Schwierigkeiten umzugehen, gesteckte Ziele zu erreichen und die erlernten Fähigkeiten bei der Bewältigung eigener Herausforderungen anzuwenden.

## Freizeiten

In den Sommerferien findet eine mehrtägige Hüttenfreizeit mit Übernachtungen statt. „Tigerherz“ ist eines von wenigen Unterstützungsangeboten in Deutschland, die dieses einmalige Freizeitprogramm mit einer Gruppe von zehn Kindern realisieren. Durch die abwechslungsreichen Unternehmungen und das intensive Zusammensein werden die Kontakte untereinander gestärkt und den Kindern eine wertvolle Ferienzeit ermöglicht.



**Tagesausflug zum Mundenhof**

## FAMILIE

### Familienworkshops

Einige Male im Jahr finden Angebote für die Gesamtfamilie statt, um Begegnungen, Vernetzung und Austausch der bei „Tigerherz“ angebundenen Familien zu ermöglichen.

Schließlich können sich auch weitere Familienangehörige bei „Tigerherz“ beraten lassen. Wenn es sinnvoll erscheint, finden Beratungssitzungen mit mehreren Familienmitgliedern statt.

## BERATUNG MEDIZINISCHER UND PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE

Medizinisches und pädagogisches Fachpersonal sind neben den Mitarbeiter\*innen der Krebsberatungsstelle wichtige Multiplikator\*innen und Ansprechpartner\*innen für die Familien.

Informationen über das bestehende Angebot sind daher von hoher Bedeutung. Das „Tigerherz“-Team hält den Kontakt zu onkologischen Stationen und berät Kindertageseinrichtungen sowie Schulen. Auch niedergelassene Ärzt\*innen werden durch die Mitarbeiter\*innen von „Tigerherz“ auf regelmäßig stattfindenden Fortbildungen und Tagungen zum Thema „Kinder als Angehörige von onkologischen Patient\*innen“ bzw. über das Angebot „Tigerherz“ informiert.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neben der praktischen Arbeit werden bei „Tigerherz“ diverse Forschungsprojekte durchgeführt, die Ergebnisse in wissenschaftlichen (inter-)nationalen Fachzeitschriften publiziert und auf einschlägigen Kongressen präsentiert.

## FINANZIERUNG

Seit 2021 wird „Tigerherz“ vom Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherungen sowie vom Land Baden-Württemberg gefördert und unterstützt. Ausflüge und Aktivitäten werden vollständig durch Spendengelder finanziert.

## BLICK NACH VORN: WIE GEHT'S WEITER?

„Tigerherz“ betreibt Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche von Familien mit einer Krebserkrankung. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft Familien bestmöglich zu begleiten und passgenaue Unterstützung anzubieten. Hierfür setzen wir uns mit Beratung und Interventionen, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie Forschung und Entwicklung ein, um weiterhin qualitativ hochwertige Angebote im Sinne unserer Familien realisieren zu können.

In den nächsten Jahren planen wir den Aufbau eines Kletterturms, um vor Ort



**Jubiläumsschiffahrt auf dem Rhein bei Breisach für alle „Tigerherz“-Familien**



**Zeichenkurs bei Harry dem Zeichner**

erlebnispädagogische Angebote für Familien anbieten zu können. Weiterhin werden Social Media Plattformen ausgebaut sowie neue Forschungsprojekte realisiert. „Tigerherz“ bleibt also weiterhin bedarfsorientiert, vielschichtig, interdisziplinär, innovativ, dynamisch und ganz nah an unseren Familien dran.



**Unbeschwerte Stunden im Vogel-park Steinen**

## WEITERE INFORMATIONEN

[www.uniklinik-freiburg.de/cccf/patienten/tigerherz.html](http://www.uniklinik-freiburg.de/cccf/patienten/tigerherz.html)

Tigerherz-Film:



## Veranstaltungen

Auf unserer Homepage finden Sie interessante Berichte und Hinweise zu Angeboten und Veranstaltungen zum Thema Krebs.

Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

[www.uniklinik-freiburg.de/cccf/veranstaltungen](http://www.uniklinik-freiburg.de/cccf/veranstaltungen)

### FEBRUAR

04.02.2023

» WELTKREBSTAG

15.02.2023

» WELTKINDERKREBSTAG

### MÄRZ

» DARMKREBSMONAT

### Für Fachpersonal:

(alle Veranstaltungen online)

01.02.2023

» S`BESCHD VUM ÄSCH - NEUES VOM KONGRESS DER AMERICAN SOCIETY OF HEMATOLOGY

03.05.2023

» FIOK: IMMUNONKOLOGIE IN DER KLINISCHEN PRAXIS



# Termine, Spendenkonten

## Jede Spende hilft!



Viele unserer Angebote für Krebspatient\*innen und deren Angehörige, die wir zusätzlich zur Regelversorgung anbieten, werden nicht durch die Krankenkassen getragen, sondern müssen durch eigene Mittel finanziert werden. Wir sind daher immer wieder um Spenden bemüht, damit unsere Angebote und Projekte aufrechterhalten werden können.

Dazu zählen neben dem Kinder- und Jugendangebot „Tigerherz“ zum Beispiel auch Aktionstage für Patient\*innen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie eines unserer Projekte mit einer Spende – gleich in welcher Höhe – unterstützen könnten. Sie helfen damit den Betroffenen sehr.

**Bitte geben Sie für Ihre Spende die unten aufgeführte Nummer für den Verwendungszweck an.**

#### Konto Sparkasse Freiburg

Universitätsklinikum Freiburg  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

IBAN DE04 6805 0101 0015 0001 50  
BIC FRSPDE66XXX

Tumorzentrum – CCCF  
3411 7245 00

Palliativ Care Team SPES –  
3411 7233 00

Krebsberatungsstelle –  
3411 7245 01

Kunsttherapie –  
3411 7245 02

Stammzelldatei –  
3411 7245 03

#### Konto Deutsche Bank

Universitätsklinikum Freiburg  
Deutsche Bank Freiburg

IBAN DE22 6807 0030 0030 1481 00  
BIC DEUTDE6F

Krebsforschung –  
1020 7819 03

Sportonkologie –  
1020 0445 01

Tigerherz –  
1020 0027 03

## KONTAKTE:

Tumorpatient\*innen erreichen alle unsere Angebote per Telefon oder Email. Bitte vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für eine Beratung. Beratungen werden auch über Videodienste online angeboten.

[www.uniklinik-freiburg.de/cccf/cccf-angebote.html](http://www.uniklinik-freiburg.de/cccf/cccf-angebote.html)

### Zentrale Terminvergabe für alle ITZ-Ambulanzen

☎ 0761 270-35555

✉ [itz.terminvergabe@uniklinik-freiburg.de](mailto:itz.terminvergabe@uniklinik-freiburg.de)

## Wussten Sie schon, dass...

... im Zeitraum von Juni bis September 2022 eine Befragung am Tumorzentrum zur Zufriedenheitsermittlung der Patient\*innen durchgeführt wurde? Befragt wurden 531 Patient\*innen, die in den zertifizierten Organzentren (OZ) wegen ihrer Krebserkrankung diagnostiziert und behandelt wurden. Die Gesamtrücklaufquote lag bei 61 Prozent. Die Ergebnisse sind insgesamt sehr erfreulich: Für alle Zentren des OZ wurde die Gesamtnote 1,8 (Schulnote) gegeben. 97 Prozent der Patient\*innen würden das Tumorzentrum Freiburg – CCCF an Familienangehörige oder Freunde weiterempfehlen.

## Impressum

### Herausgeber:

Tumorzentrum Freiburg – CCCF  
Universitätsklinikum Freiburg  
Hugstetter Straße 49 | 79106 Freiburg  
Telefon: 0761 270-71510  
Telefax: 0761 270-33980  
[cccf.magazin@uniklinik-freiburg.de](mailto:cccf.magazin@uniklinik-freiburg.de)  
[www.tumorzentrum-freiburg.de](http://www.tumorzentrum-freiburg.de)

### 8. Jahrgang, 25. Ausgabe

Erscheinungsweise: drei Mal/Jahr

Auflage: 3.500

Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Fichtner-Feigl,  
Prof. Dr. Justus Duyster,  
Prof. Dr. Christoph Peters

Redaktion: Bianca Czichy, Karin Wortelkamp

Fotos: Universitätsklinikum Freiburg

Konzeption und Druck: Medienzentrum  
Universitätsklinikum Freiburg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Spitzenverband

gefördert durch Deutsche Krebshilfe  
HELFFEN. FÖRSCHEIN. INFORMIEREN.